



ÖKUMENISCHES NETZ BAYERN für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung

Wir senden euch den aktuellen Newsletter zu. Auch diesmal bitten wir um Rückmeldungen: für konstruktive Kritik, Anregungen, Vorschläge und Wünsche sind wir dankbar. Bitte leitet diesen Newsletter gerne auch an Interessierte weiter!

Michael Kappus, Ingrid Haunstetter und Martin Bleher für den Ständigen Ausschuss

Herrnhuter Losung vom 12. Juli 26: Gott, du bist der Armen Schutz gewesen in der Trübsal, eine Zuflucht vor dem Ungewitter, ein Schatten vor der Hitze, wenn die Tyrannen wüten. Jesaja 25,4	Du Gott der Gerechtigkeit und des Friedens. Du stehst bei den Armen und Unterdrückten. Du forderst uns auf, Stimme derer zu sein, die nicht sprechen können oder dürfen. Wir rufen dich an für alle Menschen auf Erden, die unter Ungerechtigkeit und Krieg leiden. Herr erbarme dich
---	---

Studientag des IKF in Kooperation der Stadtakademie Nürnberg, **vom ÖNB unterstützt**



Friedensstifter oder Brandbeschleuniger? Der Beitrag der Religionen zu Krieg und Frieden

Sa, 7.11.2026 10-16 Uhr Haus Eckstein Nürnberg

Anmeldung bis 02.11.2026 – Kosten 25,- ermäßigt 10,- Euro

Den einen gelten Religionen als Hoffnungsträger -zugleich stehen sie unter Verdacht, Konflikte anzuheizen. Im Namen des Glaubens wird getötet, aber auch versöhnt. Wie provozieren Religionen Unterdrückung und gewalttätige Konflikte? Und wie können sie dem Frieden dienen? Der Studientag blickt hinter einfache Zuschreibungen und zeigt, wie religiöse Überzeugungen sowohl zur Eskalation als auch zur Verständigung beitragen können. Er fragt nach der Verantwortung religiöser Gemeinschaften in Zeiten von Krieg und Polarisierung und macht deutlich: Ob Religion trennt oder verbindet, entscheidet sich nicht zuletzt daran, wie Menschen ihren Glauben leben.

Im Anschluss an den Studientag findet die diesjährige ÖNB-Vollversammlung statt, zu der alle Mitglieder und Interessenten herzlich eingeladen werden.

Ort: Lorenzer Laden/Nürnberg Zeit: ca. 16:30 – 18 Uhr

Die Barmer Theologische Erklärung heute – eine Einübung zur Bekenntnisfähigkeit

Können wir Militarisierung und Krieg als Frage des Bekenkens wahrnehmen, wenn die Kirchenleitungen hier gänzlich versagen? Können wir – wie seinerzeit Karl Barth, Martin Niemöller oder Hans Iwand u.a. – den biblischen Inhalten absolute Priorität geben?



Das ÖNB-Mitglied Prof. em. Dr. Gottfried Orth erörtert diese Fragen und schlägt eine Konkretisierung der Barmer Theologischen Erklärung angesichts der törichten Rede von der sog. „Zeitenwende“ und der Kriegsertüchtigung vor.



FriedensDekade ermutigt zur gewaltfreien Gegenwehr gegen Hass und Gewalt

„couragiert widerständig“, so lautet das Motto der 46. Ökumenischen FriedensDekade, die **in diesem Jahr vom 8. bis 18. November 2026** bundesweit durchgeführt wird.

Das Jahresmotto setzt mit dem Motiv von **Olaf Warburg** ein starkes Zeichen für Freiheit: Zwei Friedenstauben durchbrechen Gitterstäbe als Symbol für den Ausbruch aus der Logik von Angst und Gewalt. Wir sind aufgerufen, das eigene Gewissen zu schärfen, aktiv und mutig für Menschenrechte, internationales Recht und Frieden einzutreten. Es ermutigt uns zu einer aktiven, gewaltfreien Gegenwehr gegen Unrecht, Hass und Gewalt. Die [FriedensDekade](#) 2026 schlägt eine Brücke zu mutigen Widerstandsbewegungen weltweit.

Beworben wird eine Serie von sehr eindrucksvoller Biographien: [Frauen des Friedens – Pionierinnen mutiger Widerständigkeit](#)



Wer Frieden will, muss mit dem Feind reden

Eine ökumenische Friedensschrift | 2026

Ralf Becker, Karen Hinrichs, Heinrich Schäfer, Theodor Ziegler

Als Mitglieder unterschiedlicher Kirchen in Deutschland stehen wir in Solidarität und Liebe an der Seite der Opfer der Kriege und der Geflüchteten. Um der betroffenen Menschen willen fordern wir alle kriegsführenden Parteien auf, die Gewalt zu beenden. Wir verpflichten uns, den Opfern und Geflüchteten weiterhin nach unseren Möglichkeiten durch praktische Hilfe und unsere Fürbitte beizustehen. Wir sehen uns durch unsere privilegierte westeuropäische Situation verpflichtet, jede Kriegstreiberei zu entlarven und die politisch Verantwortlichen zu einer friedensförderlichen Diplomatie aufzufordern.

Wir sind überzeugt, dass die Friedensbotschaft Jesu allen Menschen gilt und gerade in der aktuellen Weltlage wichtige Orientierung für Verantwortliche in Politik und Gesellschaft geben kann. Wir verstehen besonders die Bergpredigt als sehr kompatibel mit den Einsichten der sozialwissenschaftlichen Friedens- und Konfliktforschung.



Blick über den Tellerrand: Healing from Conflict - Europäische Konferenz 2026



Die „**Church and Peace**“-Konferenz 2026 unter dem Titel **Healing from Conflict** war etwas Besonderes. Sie wurde zusammen mit vier anderen christlichen Friedensgruppen veranstaltet: der [Fellowship of Reconciliation](#) (FoR – der englischen und schottischen Sektion der IFOR), der [Anglican Pacifist Fellowship](#), [Pax Christi \(England und Wales\)](#) und [CHIPS](#) (Christian International Peace Service). Sie fand vom 24. bis 26. April in Milton Keynes in England statt. Behandelt

wurden Themen, die auch uns bewegen, z.B.: Mut zum Frieden in Zeiten der Kriegstüchtigkeit, Role play about discussing nuclear disarmament with Christians, Responding to militarisation of faith and society.



40 x 1.000 Euro für Soziale Teilhabe

Gesucht werden 40 Unternehmen, Organisationen und Einzelpersonen, die mit einer Spende von 1.000 Euro unsere Arbeit unterstützen. Auch kleinere oder höhere Beträge sind willkommen. Viele Unternehmen beobachten mit Sorge den Vertrauensverlust in demokratische Institutionen und die

zunehmende gesellschaftliche Polarisierung. Offenheit, Vielfalt und soziale Stabilität sind wichtige Voraussetzungen für wirtschaftliches Handeln und ein friedliches Zusammenleben. FIAN kämpft seit 1986 für das Menschenrecht auf Nahrung – und zeigt: Armut und Mangelernährung in einem reichen Land wie Deutschland sind keine Folge fehlender Ressourcen, sondern eine Frage der Verteilungsgerechtigkeit. Wir engagieren uns für den Zugang zu gesunder Ernährung und für gesundes Schulessen. Hierfür bringen wir unsere lange Erfahrung und unseren Beraterstatus bei den Vereinten Nationen ein. So trägt FIAN dazu bei, Ausgrenzung entgegenzuwirken.



Klimawissen für alle - ein Puzzle das Spaß macht, bewegt und zum Handeln motiviert

Die Hitzewellen der letzten Wochen zeigen uns in eindrücklicher Form den Handlungsbedarf. Tennisballgroße Hagelkörner sind keine Seltenheit mehr und Extremregenereignisse häufen sich. Experten weisen

darauf hin, dass beides zusammenhängt und menschengemachte Ursachen hat. Cedric Ringenbach entwickelte vor acht Jahren das „Fresque du Climat“. Mit diesem Klimapuzzle kann auf spielerische Weise das Wissen um die Zusammenhänge vertieft werden.



Kaffee-Radeltour 2026 von Hamburg nach Dresden

unterwegs für Klimaschutz und globale Gerechtigkeit

Wir radeln 100 kg ökologisch produzierten, fair gehandelten und mit einem Segelschiff aus Nicaragua transportierten Kaffee* von Hamburg nach Dresden. Den Kaffee kaufen wir als Verein über Spendengelder. Auf unserer Tour verschenken wir den Kaffee an lokale Röstereien und Eine-Welt-Läden, die den Kaffee wiederum gegen Spende abgeben. Aus dem Erlös werden lokale, regionale oder globale nachhaltige Projekte unterstützt, je nach Wunsch der Rösterei oder des Eine-Welt-Ladens. Damit setzen wir ein Zeichen für den notwendigen Wandel in unserem Wirtschafts- und Finanzsystem, aber auch in der gesamten Gesellschaft. Gleichzeitig vernetzten wir uns mit lokalen Initiativen und lernen spannende Projekte in ganz Deutschland kennen. 21. August - 28. August 2026 Distanz: 595 km



Kühle Zuflucht an heißen Tagen

Wenn die Temperaturen steigen, öffnen Kirchen in Bayern auch in diesem Jahr wieder ihre Türen – als stille, kühle Schutzräume für alle. Derzeit wird das Projekt "Erfrischende Kirchen" der ELKB erprobt.

ÖNB-Internet-Auftritt und Newsletter – Rückmeldungen und Vorschläge erwünscht

Wir vom Ständigen Ausschuss freuen uns über eure Rückmeldung zu dem neu gestalteten Auftritt und über Vorschläge zu neuen Inhalten für den Auftritt. Derzeit planen wir, Newsletter alle zwei Monat herauszugeben, **Wir suchen Mitwirkende für unsere Internet-Redaktion (derzeit Michael und Martin) und wollen auch eine Newsletter-Redaktion aufbauen.** Für Artikel und Hinweise auf interessante Termine sind wir sehr dankbar.

Die nächste StAu-Sitzung findet am 9. September 2026 statt.

Termin-Vorschau (vgl. auch über unsere Homepage selektierbare Termine):

- 06.08. München **Hiroshimatag: HIROSHIMA und NAGASAKI MAHNEN!**
- 07.08. 12 Uhr Nürnberg St. Sebald: Friedens- und Versöhnungsgebet
- 08.08. Aschau: Pilgern im Chiemgau - Von Aschau über Wildenwarth nach Prien
- 09.08. 19 Uhr Rafaelkirche Unterföhring: Ökumenisches Friedensgebet
- 19.08. 19 Uhr Johanneskirche Ruhpolding: Ökumenisches Friedensgebet
- 20.08. 15 Uhr München: LebensMITTELPunkt und kühler Ort Heilig-Geist-Kirche
- 01.09. München Stachus Demonstration zum **Antikriegstag**
- 03.09. 18 Uhr Neupfarrplatz Regensburg: Mahnwache „Schweigen für den Frieden“

Redaktion: Martin Bleher Rückmeldungen: info@oenb.de